

Der Pfarrgemeinderat gestaltet in seiner Vielfalt das Pfarrleben - verlässlich, offen und bereit, sich auf Impulse aus der Pfarrgemeinde einzulassen. Die PfarrgemeinderätInnen machen Seelsorge, organisieren, koordinieren, entwickeln. Am Puls der Zeit gestalten sie Kirche.

In der Pfarrgemeinde und im Pfarrgemeinderat

- verwirklicht sich Kirche am Ort
- leben die Menschen Gemeinschaft
- lernen die einen von den anderen, Alte von Jungen, Männer von Frauen, Priester von den Pfarrmitgliedern
- setzt man auf Vertrauen, übernimmt Verantwortung und setzt Impulse
- achtet man darauf, dass die Talente der Einzelnen gesehen, gefördert und eingesetzt werden,
- fördert man Beteiligung aller Pfarrmitglieder an den wichtigen Fragen der Pfarre.

Kirche lebt dort, wo Jüngerinnen und Jünger Jesu in seinem Namen versammelt sind und gemeinsam beten, das Wort Gottes teilen, anderen Menschen dienen und Versöhnung üben.

Deshalb lebt Kirche in allen Dörfern und in allen Stadtvierteln, in denen Menschen dieser Mission treu sind, auch wenn sich die Strukturen wandeln. Jesus bleibt mitten unter ihnen (vgl. Mt 18,20).

Kirche ist Gemeinschaft, auch in der Sorge und Verantwortung füreinander.

Daher soll auch der Dienst der Leitung in Gemeinschaft wahrgenommen werden, gerade auch im Miteinander von Priestern und Laien auf Basis ihrer gemeinsamen Berufung zum Christsein.

Aus neun Kandidatinnen und Kandidaten sind die sechs künftigen Mitglieder des nächsten Pfarrgemeinderates zu wählen.

Auch Kinder haben eine Stimme!

Das Stimmrecht wird dabei von den erziehungsberechtigten Eltern ausgeübt. Beide erziehungsberechtigten Elternteile vereinbaren, wer das Stimmrecht für ihre Kinder ausübt.

19. März 2017

P G R - G e b e t

Herr, Du treuer Gott,
berufen in der Taufe
und gesalbt mit dem Heiligen Geist,
hast du uns aus Liebe
in deine Gemeinschaft gestellt,
die Freude am Glauben
miteinander zu teilen.

Als „Priester, Könige und Propheten“
hast du uns erwählt,
gemeinsam Sorge und Verantwortung
für dein Volk zu tragen.

Geeint in deinem Namen
bitten wir Pfarrgemeinderäte
um deinen Segen.

Du traust uns zu,
offen zu sein,
dass wir Ideen entfalten,
um Menschen den Weg aufzuschließen,
der zu dir und zum Leben führt.

So wächst dein Reich,
umfassend, geheimnisvoll,
in Zeit und Raum.

Herr, du kennst unsere Bereitschaft.
Stärke die Gewissheit,
dass du mit uns bist.

Hilf uns,
dass wir die Herzen frei bekommen,
das Wesentliche zu empfangen
und schenken zu können,
damit Kirche zum Leuchten kommt.

Annette Rössner, Wien



19. März 2017

ICH BIN DA. FÜR
Pfarrgemeinderatswahl

st+vitus

Ich bin dafür

Wen immer Sie bei der Pfarrgemeinderatswahl wählen: Sie sagen nicht nur ja zu bestimmten KandidatInnen, sondern ja zu unserer Pfarre, weil Sie Interesse zeigen. Nützen Sie die Möglichkeit, von den neun KandidatInnen, sechs zu wählen. Das Wertvollste unserer Zeit ist die Zeit: Eine Pfarre lebt von allen, die mithelfen, mitdenken und mitmachen. Den Damen und Herren Pfarrgemeinderäten kommt dabei eine besondere Rolle zu: Der Pfarrgemeinderat ist das Rückgrat einer Pfarre: Er ist ein Kollegialorgan mit dem Pfarrer an der Spitze eine wesentliche Stütze des Pfarrlebens.

So wird gewählt

Wahlberechtigt sind alle Katholiken, die am Wahltag das 16. Lebensjahr vollendet oder das Sakrament der Firmung empfangen haben und einen Wohnsitz im Pfarrgebiet haben bzw. regelmäßig am Leben der Pfarrgemeinde teilnehmen.

Auch Kinder vor Erreichung der Wahlberechtigung haben eine Stimme. Das Stimmrecht wird dabei von den erziehungsberechtigten Eltern ausgeübt. Beide erziehungsberechtigten Elternteile vereinbaren, wer das Stimmrecht für ihre Kinder ausübt.

Sechs werden Räte, aber wir alle sind Pfarre

Eine Pfarre ist nicht um ihrer selbst willen da, sondern für die Menschen. Die gemeinsamen Gottesdienstfeiern und Spiritualität sind die Kernelemente, die unsere Gemeinschaft ausmachen und zusammenhalten. Dazu braucht es nicht nur Räte, sondern jede und jeden einzelnen von uns, damit unsere Stiftspfarr eine lebendige Pfarre ist.

Wir danken für jedes Ja: für die Teilnahme an der Wahl und am Pfarrleben.

Sagen Sie ja!

Raimund Hofbauer
(Vorsitzender der Wahlkommission)

Reinhard Schandl Can.Reg.
(Pfarrer)

Wahlmöglichkeit:

Mittwoch, 15. März 2017, 14:30 bis 15:30
Samstag, 18. März 2017, 17:00 bis 19:00
Sonntag, 19. März 2017, 8:00 bis 11:00

jeweils:
Pfarrhaus, Vitusplatz 1



Matthias CERNUSCA

Rechtsanwaltsanwärter

Ich lebe zusammen mit meiner Frau und meiner einjährigen Tochter in Kritzensdorf. Ich bin sicher, dass die kommenden Jahre, insbesondere durch den weiteren Bevölkerungszuwachs, für die Pfarrgemeinschaft eine sehr spannende Zeit werden. Ich freue mich darauf, diese mitzugestalten und eine Gemeinschaft zu schaffen, die alle, die teilhaben wollen, einschließt.



Marianne GANSCH

Musiklehrerin und Musiktherapeutin

Ich durfte Kirche seit meiner Kindheit als einen Ort der Gemeinschaft erfahren, was ich weiterführen möchte. Da ich immer in Chören gesungen habe und Messen auch mit Kindern musikalisch gestalte, ist mir Kirchenmusik ein Herzensanliegen. Kirche ist für mich ein Platz, an dem auch Neues integriert werden kann. Dafür möchte ich mich gerne einsetzen!



Manuel HAMMER

Gastwirt

Ich habe das Glück nicht nur in Kritzensdorf wohnen und leben zu dürfen, unsere drei Kinder hier in die Schule bzw. Kindergarten zu bringen, sondern auch seit genau einem Jahr hier, mitten in unserem Ort, zu arbeiten. Es ist mir ein großes Anliegen die Strukturen des dörflichen Charakters - das Miteinander und Füreinander - in unserer Gemeinde wieder zu verstärken und mit zu gestalten. Zu einer funktionierenden Gemeinde, gehört auch eine aktive Pfarrgemeinschaft.



Andrea HUBENY

Kirchenmusikerin, Assistentin im PPI

Ich wohne seit 1990 mit meiner Familie in Kritzensdorf und habe 3 erwachsene Töchter und 4 Enkelkinder. Beruflich bin ich im Pius Parsch Institut (PPI) als Assistentin tätig. Durch mein Kirchenmusikstudium interessiere ich mich im Besonderen für die pfarliche Liturgie. In der Pfarre bin ich als Organistin tätig und unterstütze seit vielen Jahren den Chor mit Gesang und Organisation wofür ich mich auch weiterhin gerne einsetzen werde.



Christian JOCHUM

Angestellter

Seit 2002 bin ich im PGR und habe verschiedene Funktionen ausgeübt. Seit 2012 bin ich für die Pfarverwaltung zuständig und bemühe mich, dafür zu sorgen, dass man sich wohlfühlt und dass alles funktioniert. Neben dem Organisatorischen liegt mir auch die Liturgie am Herzen. Beruflich arbeite ich in der Landwirtschaftskammer Österreich im Marketing und Projektmanagement für Lebensmittel von unseren Bauern.



Ilse KOVATS

Pensionistin

Ich habe zwei Kinder und sieben Enkel, sowie einen Urenkel. Vor meiner Pensionierung arbeitete ich bei einem Computerkonzern als Assistentin des Geschäftsführers. Ich wohne seit 1996 in Kritzensdorf und bin seit 2014 in der Pfarre für die SeniorInnen zuständig. Ich organisiere monatliche Nachmittage und Ausflüge. Auch als Lektorin in der Kirche bin ich tätig. Beides mache ich mit Begeisterung und würde mich freuen, diese Tätigkeit auch weiter auszuüben.



Anna MUCHA

Kindergartenpädagogin

Seit 15 Jahren bin ich im kinderpädagogischen Bereich tätig: erst als ehrenamtliche Mitarbeiterin in katholischen Trägerschaften, dann bei der Gestaltung der Programmangebote für die Kinder in den Ferien. Jetzt bin ich dreifache Mutter und im Kindergarten beschäftigt. Ich möchte mich für Kinder engagieren und die Familien unterstützen, ein christliches Leben zu führen.



Friedrich STRNADL

Pensionist

Ich wohne seit 6 Jahren in Kritzensdorf, habe an der Technischen Hochschule Wien Nachrichtentechnik studiert und arbeitete bis zu meiner Pensionierung im EDV-Bereich. Ich möchte in unserer Pfarre gerne - wie bisher - in den Bereichen Liturgie, Finanzen, Seniorenbetreuung und Vitussaalmanagement weiterarbeiten.



Natascha VOGEL

Lehrerin

Ich bin 44 Jahr alt und lebe zusammen mit meinem Mann und meinen drei Kindern. Seit meiner Kindheit engagiere ich mich in der katholischen Kirche, zunächst als Ministrantin, später in der Jugendarbeit. Mein Betätigungsfeld: Erstkommunions- und Firmvorbereitung, Gestaltung der Kindermessen und des Krippenspiels, Mitwirken an der Gemeinschaft in unsere Pfarre (Feste).